

# Inhalt

<b>Abstract.....</b>	<b>12</b>
<b>Kurzfassung .....</b>	<b>13</b>
<b>1      Hintergrund.....</b>	<b>14</b>
<b>2      Literaturanalyse zu Bedingungen der Regelbefolgung.....</b>	<b>15</b>
2.1 Überzeugung und Zwang – Einstellungen und Verhalten.....	15
2.2 Determinanten der Regelbefolgung .....	18
2.3 Hintergründe spezifischer Verkehrsregelübertretungen.....	34
<b>3      Zusammenfassendes Modell der Regelbefolgung .....</b>	<b>45</b>
<b>4      Sekundärdatenanalyse: Die WINKOVER-Studie .....</b>	<b>48</b>
4.1 Subjektive Strafhärte.....	48
4.2 Korrelative Zusammenhänge zwischen der subjektiven Strafhärte und weiteren Variablen.....	50
4.3 Subjektive Entdeckungswahrscheinlichkeit.....	51
4.4 Die Wahrnehmung situativer Einflüsse auf die Wahrscheinlichkeit von Geschwindigkeitsübertretungen.....	53
4.5 Die Intention, Geschwindigkeitsregeln einzuhalten.....	58
4.6 Verhaltensintention und wahrgenommene Verhaltenskontrolle.....	59
4.7 Selbst berichtete Geschwindigkeitsverstöße .....	61
<b>5      Untersuchungsmethodik.....</b>	<b>62</b>
5.1 Untersuchungsziel.....	62
5.2 Untersuchungsdesign .....	63
5.3 Erhebungsinstrument.....	63
5.4 Vorgehen .....	65
5.5 Stichprobe .....	66
<b>6      Ergebnisse.....</b>	<b>67</b>
6.1 Geschwindigkeitsübertretungen.....	67
6.2 Rotlichtmissachtung .....	79
6.3 Alkoholfahrten .....	87
6.4 Überprüfung der Vorhersage der berichteten Übertretungswahrscheinlichkeiten durch weitere regressionsanalytische Verfahren .....	95
6.5 Demographische Unterschiede.....	97
6.6 Vergleichende Betrachtung der „Enforcement“-Variablen über die drei Deliktbereiche...109	109
<b>7      Zusammenfassende Diskussion und Lösungsansätze.....</b>	<b>111</b>
<b>Literatur .....</b>	<b>117</b>
<b>Anhang.....</b>	<b>125</b>